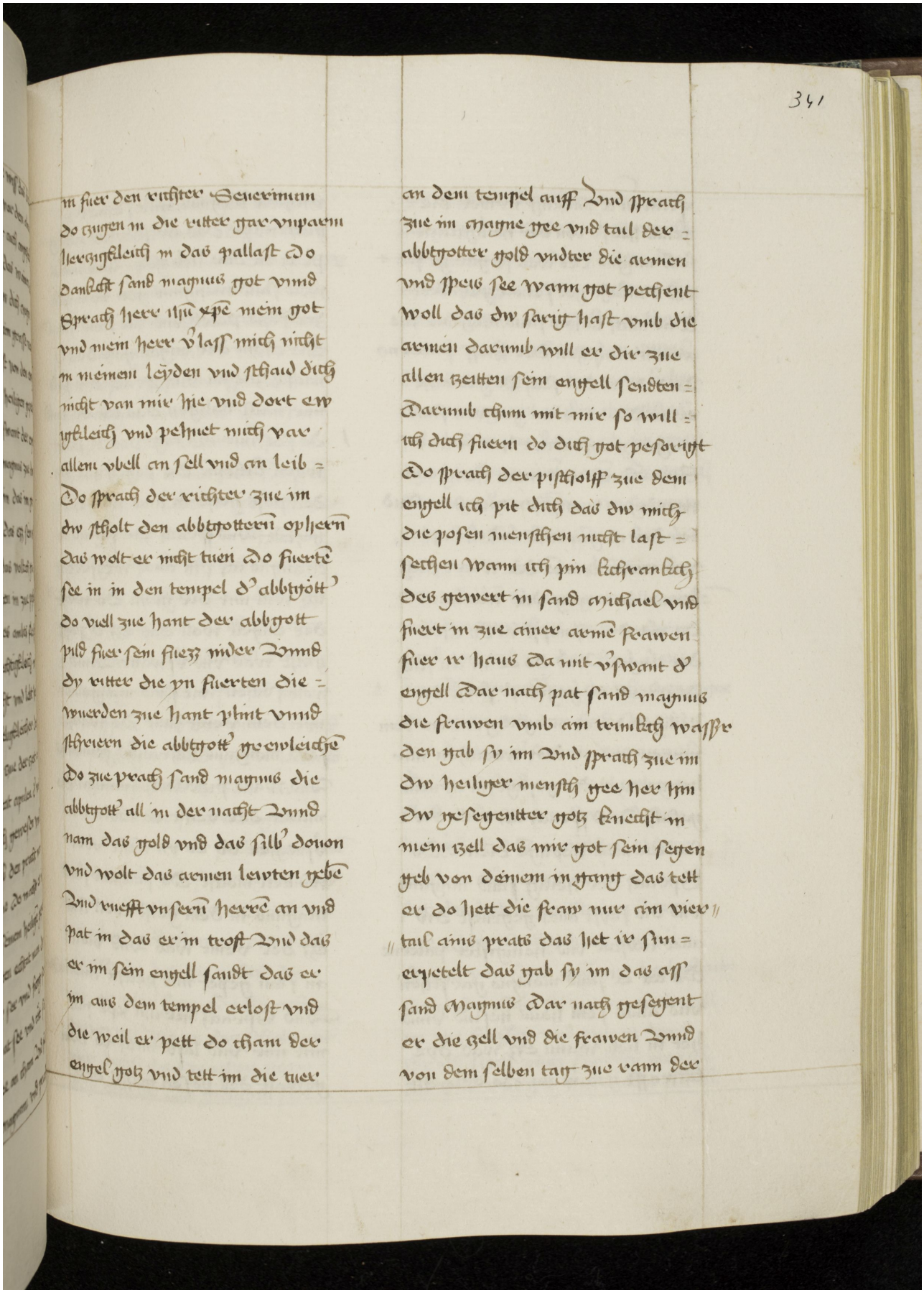
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



m fier den richter Seuerinum
do zugen m die ritter grac vnpaem
Hergingkleith m das pallast do
danckt sand magnus got vnnd
sprach herre ihsu xpe mein got
vnd mein herr v'lass mich nicht
m meinen leyden vnd schaid dich
nicht van mir hie vnd dort ew
ygkleich vnd pehut mich vor
allem vbell an sell vnd an leib =
Do sprach der richter zue im
dw scholt den abbtgotteern opfern
das wolt er nicht tuen do fuerte
sie in in den tempel d' abbtgött'
do vell zue hant der abbgott
pild fier sein fuezz nider Vnnd
dy ritter die yn fuerten die =
wuerden zue hant plint vnnd
schreien die abbtgott' ge erleiche
do zue prach sand magnus die
abbtgott' all in der nacht Vnnd
nam das gold vnd das silb' dauon
vnd wolt das armen leuten gebe
Vnd ruefft vnsern herre an vnd
pat in das er im trost Vnd das
er im sein engell sandt das er
im aus dem tempel erlost vnd
die weil er pett do kham der
engel gotz vnd tett im die tuer
an dem tempel auff Vnd sprach
zue im mayne gree vnd tail der =
abbtgotter gold vnder die armen
vnd speis sie Wann got pefiert
woll das dw sarig hast vmb die
armen darumb will er dir zue
allen zeitten sein engell sendten =
Darumb kum mit mir so will =
ich dich fuern do dich got pesorgt
Do sprach der pischolff zue dem
engell ich pit dich das dw mich
die posen menschen nicht last =
serchen Wann ich pin lichrankeit
des gewert in sand michael vnd
fuert in zue einer armen frawen
fier ir haus da mit v'swant d'
engell Dar nach pat sand magnus
die frawen vmb ain reinikeit wasser
den gab sy im Vnd sprach zue im
dw heiliger mensch gree her hm
dw gesegentter gotz knecht in
mein zell das mir got sein segen
geb von deinem in ganz das tett
er do hett die frau nur ain viere
tail ains prats das het ir sim =
erpetelt das gab sy im das ass
sand Magnus dar nach gesegent
er die zell vnd die frawen Vnnd
von dem selben tag zue varn der